

## Professor Heinrich Vollrath mit den besten Wünschen zum 75. Geburtstag

von UTE LANGE

Vor 75 Jahren - und zwar am 11. Juli 1929 - wurde Heinrich Vollrath in Wunsiedel geboren. Nach seiner Schulzeit und dem Abitur an der Oberrealschule Wunsiedel studierte er an der Universität Erlangen die Fächer Botanik, Zoologie, Geographie, Geologie und Chemie. 1957 promovierte er im Fach Geobotanik über das Thema „Die Pflanzenwelt des Fichtelgebirges und benachbarter Landschaften in geobotanischer Schau“ (Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth 9: 1-250, Erlangen). Seine Habilitation legte er 1975 vor. Seit 1964 ist er mit seiner Frau Ella verheiratet und hat drei Kinder. Nach der Promotion begann er seinen beruflichen Werdegang an der Bundesanstalt für Vegetationskartierung in Stolzenau. 1958 arbeitete er an der Bayerischen Landesstelle für Gewässerkunde in München und ab 1964 an der Technischen Hochschule bzw. Technischen Universität München, und zwar am Lehrstuhl für Grünlandlehre und Landschaftsökologie. Eine weitere prägende Station seines Lebens schließlich war seine langjährige bis zur Pensionierung andauernde Tätigkeit am Institut für Grünlandsoziologie an der Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof in Bad Hersfeld. Als Professor und zugleich Leiter hatte Heinrich Vollrath diese Stelle von 1977 bis 1993 inne. Während dieser Zeit wurde er 1982 zum Honorarprofessor an die Gesamthochschule Kassel berufen, ab 1985 war er zudem Lehrbeauftragter an der Universität Gießen. Zurzeit ist Herr Vollrath noch an der Uni-

versität-Gesamthochschule Kassel als Honorarprofessor für ökologische Pflanzensoziologie tätig und betreut Doktoranden. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Flussmorphologie in Bayern und Hessen, Geobotanik, Grünlandsoziologie sowie die Flora Nordbayerns.

Auch nach seinem Wechsel in den Ruhestand am 1. April 1993 und der nach wenigen Jahren erfolgten Verlegung seines Wohnsitzes zurück nach Bayreuth hat er sich nicht aus dem wissenschaftlichen Arbeitsleben zurückgezogen. Vielmehr widmet sich Herr Vollrath weiterhin mit großem Engagement sowie ausgesprochener Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt verschiedenen Arbeitsgebieten. Dabei gilt sein besonderes Interesse der Flora und Vegetation von Nordbayern. Momentan arbeitet er im Arbeitskreis „Flora Nordostbayerns“ mit, der sich langfristig die Herausgabe eines entsprechenden Verbreitungsatlanten zum Ziel gesetzt hat.

In den Jahren seiner beruflichen Tätigkeit am Eichhof engagierte sich Heinrich Vollrath zudem - soweit es seine zeitlichen Reserven zuließen - ehrenamtlich für den Verein für Naturkunde (VNO). Als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für Botanik übernahm er 1988 die kritische Durchsicht der eingereichten botanischen Manuskripte für die Publikation in den „Beiträgen zur Naturkunde in Osthessen“. Dieses Ehrenamt füllt er bis heute aus, und für seine Bemühungen diesbezüglich gebührt ihm herzlicher Dank.



*Geomorphologische Exkursion  
der Geographen von der Uni-  
versität Gießen mit Professor  
Foto: privat*

Darüber hinaus hat er eine Reihe eintägiger sowie mehrtägiger Exkursionen angeboten, an die sich vor allem die älteren VNO-Mitglieder sicherlich noch sehr gut erinnern. Allein oder mit anderen zusammen führte er zwischen 1979 und 1987 einige interessante Veranstaltungen für den VNO durch, die an dieser Stelle nochmals übersichtlich zusammengestellt werden sollen:

- Botanische Exkursion: Wiesenblumen und -gräser im Hersfelder Gebiet (9.6.1979)
- Geomorphologische Exkursion in den Granit des Fichtelgebirges (18.4. - 20.4.1980)
- Limnologische Exkursion: Abwässer in Lauter und Schlitz (27.9.1980)
- Botanische Exkursion in die Rhön zum Studium von Ödlandrasen und ihre Ökologie (26.6.1983)
- Wasservegetation der Fließgewässer im Raum Schlitz (8.7.1984)
- Salzauslaugungen und Salzvegetation östlich von Bad Hersfeld, eine geomorphologisch-botanische Exkursion (7.7.1985)
- Botanische Exkursion in den Frankenwald mit Münchberger Hochfläche (zwischen Kronach und Hof a. d. Saale) mit Ausblicken auf die Geologie und Geomorphologie (25.7. - 28.7.1985)
- Wetterau-Exkursion: Röhrichte und Seggenriede im Wetter- und Horlofftal (30.8.1987).

Zudem zeugen rund 80 Publikationen von seiner - trotz gelegentlicher gesundheitlicher Einschränkungen - unermüdlichen Schaffenskraft und inneren Kraftquelle. Allerdings würde es den vorliegenden Rahmen bei weitem sprengen, hier alle Publikationen aufzuführen, die sich vor allem mit vegetationskundlichen, floristischen und geomorphologischen Fragestellungen befassen.

Neben seiner hohen fachlichen Qualifikation schätzen aber alle, die Professor Vollrath persönlich näher kennen, auch seine menschlichen Eigenschaften: Seine natürliche Bescheidenheit, Menschlichkeit, große Geduld, stete Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit sowie hilfreiche Kritik. Anlässlich des 75. Geburtstages bietet sich wieder einmal eine Gelegenheit, Anerkennung und aufrichtigen Dank für alles zum Ausdruck zu bringen, verbunden mit dem Wunsch, dass Sie, lieber Herr Vollrath, sich noch möglichst viele Jahre in körperlicher Gesundheit und geistiger Frische an den Phänomenen der Natur erfreuen sowie Ihr Wissen und Engagement an andere weitergeben oder in Form wissenschaftlicher Publikationen darlegen können.